



Anfahrt und Lage

Der Infopavillon 955 in Königsbrunn liegt zwischen dem Mercateum und der Königstherme

- Anschrift: Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn
- Parken: Vor Ort stehen zahlreiche Parkplätze zur Verfügung.
- ÖPNV: Busverbindung nach Königsbrunn, Haltestelle „Königsbrunn Zentrum“.

Für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts „Schlacht auf dem Lechfeld“ danken wir den Sponsoren und Förderern:



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete – gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Öffnungszeiten und Führungen

Auch am Wochenende geöffnet – die Regio bietet geführte Besichtigungen und Gruppenführungen an

Der **Infopavillon 955** („Regionaler Informations- und Präsentationpavillon 955, Lechfeldschlacht“) in **Königsbrunn** ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

- Dienstag/Donnerstag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 17.30 Uhr
- Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
- Samstag/Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Am **Wochenende** kann die Ausstellung ab 15 Uhr nur im Rahmen von **Führungen** besucht werden (keine Anmeldung notwendig, Dauer ca. 45 Min., Beginn um 15 und 16 Uhr, Führung 3 Euro p.P.). Die **ungeführte Besichtigung** ist kostenlos. Individuelle **Führungen für Gruppen** (bis 25 Personen, 66 Euro p.G.) sind möglich.

Buchung: Regio Augsburg Tourismus GmbH, Sonja Wolf, Telefon 08 21/5 02 07-26, projekt@regio-augsburg.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0
Telefax 08 21/5 02 07-45
tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de



Konzeption, Text, Gestaltung: concret Werbeagentur GmbH Augsburg (www.concret-wa.de) – Fotos: Martin Kluger (2), Norbert Liesz (4), Saskia Wehler (7) – Stand: 10/2016



INFOPAVILLON 955

Die Ausstellung zur Schlacht auf dem Lechfeld





Der Infopavillon 955 in Königsbrunn

Die Dauerausstellung zur Lechfeldschlacht erläutert ein prägendes Ereignis der europäischen Geschichte

Als König Otto I. am 10. August 955 auf dem Lechfeld vom Pferd stieg, wusste er, dass er etwas Großes erreicht hatte: Nachdem das Reitervolk der Ungarn Europa jahrzehntelang mit Beutezügen heimgesucht hatte, endeten diese Überfälle mit der dreitägigen **Schlacht auf dem Lechfeld** bei Augsburg. König Otto I. war es gelungen, die Stämme der Bayern, Böhmen, Franken, Schwaben und Sachsen zu vereinen und so den gemeinsamen Gegner vernichtend zu schlagen. Die Schlacht auf dem Lechfeld stellt einen Meilenstein der deutschen Geschichte dar.

Über diese Schlacht hinaus befasst sich der **Infopavillon 955 in Königsbrunn** mit den jahrhundertlangen Beziehungen zwischen Deutschland und Ungarn. Die Ausstellung vermittelt die Verbindungen der beiden Völker in ihren vielfältigen und unterschiedlichen Ausprägungen bis in die Gegenwart.

Jede einzelne Zinnfigur wurde sorgfältig von Hand bemalt.



Drei Dioramen zeigen die Schlacht

12 000 Zinnfiguren veranschaulichen den Verlauf der dreitägigen Kämpfe auf dem Lechfeld bei Augsburg

Im Untergeschoss des **Infopavillons 955** kann man den Verlauf der **Schlacht auf dem Lechfeld** mithilfe von drei aufwendig gestalteten **Landschaftsdioramen**, mehr als **12 000 Zinnfiguren** und **modernster Museumstechnik** nachvollziehen. Die Dioramen und die mit vielen Details gestalteten, von Hand bemalten Zinnfiguren hat der Augsburger Dioramenbauer Martin Sauter in jahrelanger Arbeit gefertigt.

Das erste Diorama zeigt **Augsburgs Belagerung durch die Ungarn**. Unter dem später heiliggesprochenen Bischof Ulrich wurde die Stadt verteidigt. Zu sehen ist die schwach befestigte Stadt mit ihrem Mittelpunkt, dem romanischen Dom. Das zweite Diorama stellt den **Überfall der Ungarn auf den Tross der Deutschen** an der



Fotos oben: Aufwendig gestaltete Dioramen, moderne Museumstechnik und interaktive Elemente erläutern einen Meilenstein der deutschen Geschichte.

Schmutter dar. Im Vordergrund ist das niedergebrannte Dorf Hainhofen zu sehen. Das dritte und größte Diorama zeigt die **Flucht der Ungarn über den Lech**, der damals noch ein vielarmiger Wildfluss war. Im Hintergrund ist das **Lager der Ungarn** bei Kissing zu erkennen. Ein durchdachtes Licht- und Tonsystem informiert über die Hintergründe der Schlacht, erklärt ihren Verlauf und lenkt den Blick gezielt auf zentrale Szenen.

Martin Sauter hat für seine drei Landschaftsdioramen mehr als 12 000 Zinnfiguren gestaltet.

